

Beobachter

ZGB

für den Alltag

Kommentierte Ausgabe
aus der Beobachter-Beratungspraxis

**Das Schweizerische
Zivilgesetzbuch**

ausführlich kommentiert und erklärt
mit vollständigem Gesetzestext
und Stichwortverzeichnis

Vorwort	12
1 Einleitung	15
Einmaleins für den Richter und die Richterin	18
Was ist Auslegung?	18
In die Lücke springen	19
Inhalt der Rechtsverhältnisse	22
Oberster Leitsatz: Treu und Glauben	22
Rechtsmissbrauch wird nicht geschützt	24
Der gute Glaube	26
Wann gilt gerichtliches Ermessen?	28
ZGB und kantonales Recht	29
Öffentliches Recht der Kantone	30
ZGB und allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts	32
Beweisregeln – wichtig für den Prozesserfolg	33
Wer trägt die Beweislast?	33
Beweis mit öffentlicher Urkunde	35
Beweisvorschriften	35
2 Natürliche und juristische Personen	37
Die natürlichen Personen	39
Rechtspersönlichkeit, Rechts- und Handlungsfähigkeit	39
Die Urteilsfähigkeit	40
Die Handlungsunfähigkeit	43
Verwandschaft und Schwägerschaft	45
Heimat und Wohnsitz	46
Schutz der Persönlichkeit	50
Schutz vor übermässiger Bindung	50
Schutz vor Verletzung der Persönlichkeit	52
Wie wehrt sich die verletzte Person?	55

Das Recht auf den Namen	65
Der Name ist geschützt	66
Wann ist eine Namensänderung erlaubt?	67
Anfang und Ende der menschlichen Persönlichkeit	70
Beweis von Geburt und Tod	71
Die Beurkundung des Personenstands	74
Die juristische Person: allgemeine Bestimmungen	81
Juristische Personen haben eine Rechtspersönlichkeit	82
Juristische Personen sind rechtsfähig	83
Juristische Personen sind handlungsfähig	84
Der Sitz der juristischen Person	86
Das Ende einer juristischen Person	86
Juristische Personen unter anderem Recht	87
Die Vereine	88
Gründung und Eintragung	88
Die Organisation des Vereins	92
Vereine haben Mitglieder	99
Die Auflösung des Vereins	105
Die Stiftung	107
Der Stiftungsinhalt	107
Die Organisation der Stiftung	110
Wer beaufsichtigt die Stiftungen?	113
Die Umwandlung einer Stiftung	116
Spezialfall: Familienstiftung und kirchliche Stiftung	118
Das Ende der Stiftung	119
Die Personalfürsorgestiftung	120
3 Ehe und Scheidung	123
Die Eheschliessung	126
Das Verlöbnis	126
Voraussetzungen für die Heirat	129
Das Vorbereitungsverfahren und die Trauung	131
Wann ist eine geschlossene Ehe ungültig?	136
Die Ehescheidung	142
Wann ist eine Scheidung möglich?	143
Die Scheidung auf gemeinsames Begehren	144

Die Scheidung auf Klage	148
Die gerichtliche Trennung	152
Die Stellung von Frau und Mann nach der Scheidung	154
Güterrechtliche Auseinandersetzung und Erbrecht	154
Wer erhält die Wohnung der Familie?	159
Halbierung der Pensionskassenguthaben	161
Der naheheliche Unterhalt	167
Was gilt für die Kinder?	180
Das neue Scheidungsverfahren	191
Rechte und Pflichten in der Ehe	215
Familiename und Bürgerrecht	217
Die eheliche Wohnung	218
Der Unterhalt der Familie	219
Wer vertritt wen während der Ehe?	224
Berufstätigkeit miteinander absprechen	227
Rechtsgeschäfte unter Eheleuten	227
Eheleute sind sich Auskunft schuldig	230
Der Schutz der ehelichen Gemeinschaft	231
Das Güterrecht der Eheleute	243
Allgemeine Vorschriften zum Güterrecht	244
Die Errungenschaftsbeteiligung: wenn nichts anderes abgemacht ist	253
Auflösung der Errungenschaftsbeteiligung	260
Die Gütergemeinschaft: Zeichen enger Verbundenheit	270
Die Gütertrennung: finanziell unabhängig	279
4 Kind und Familie	281
Wie entsteht das Kindesverhältnis?	283
Wie kommt das Kind zum Vater?	283
An Kindes Statt angenommen: die Adoption	296
Durch Adoption zum «eigenen» Kind	296
Erwachsene unter Adoption	305
Was bewirkt die Adoption?	307
Das Adoptionsverfahren	308
Der Weg über eine seriöse Beratungsstelle	311
Das Verhältnis zwischen Eltern und Kind	312
Eltern und Kinder sind eine Gemeinschaft	312
Geld für das Kind	320

Die Unterhaltsklage	325
Unterhaltsvertrag nur mit dem Segen der Behörde	330
Was, wenn die Alimente nicht bezahlt werden?	333
Geld für die Pflegeeltern	335
Geld für die unverheiratete Mutter	336
Die elterliche Sorge	337
Der Grundsatz	337
Vater zweiter Klasse	338
Stief- und Pflegeeltern	340
Rechte und Pflichten der Eltern in der Erziehung	341
Wer vertritt wen?	343
Wer schützt das Kind vor seinen Eltern?	345
Kindesgut ist eisern Gut	358
Recht und Familie	363
Geld her für die armen Verwandten	363
Der oder die Hausgewaltige	366
Der Lidlohn	370
Familienstiftung und Gemeinderschaft	372
5 Vormundschaft	377
Die vormundschaftlichen Stellen	380
Wer ist in meinem Kanton zuständig?	380
Vormünder haben eine Schweigepflicht	381
Kurzer Überblick: Vormund, Beirat, Beistand	383
Die Stufenfolge der Massnahmen	383
Wer wird bevormundet?	386
Die Bevormundung Unmündiger	386
Wann können Mündige bevormundet werden?	387
Der Weg durch die Instanzen	397
Wer ist zuständig?	400
Wie wird man Vormund oder Vormündin?	402
Die Wahl	404
Beistandschaft und Beiratschaft	408
Die Vertretungsbeistandschaft	408
Die Verwaltungsbeistandschaft	410
Beistandschaft auf eigenes Begehren	411

Die Beiratschaft – ein Zwitter	412
Wer ist zuständig?	415
Die fürsorgliche Freiheitsentziehung	417
Wann darf die Freiheit entzogen werden?	417
Wer darf die Freiheit entziehen?	420
Wie kann man sich wehren?	421
Verfahrensrechtliche Minimalgarantien	422
Wie wird die Vormundschaft geführt?	425
Das Amt des Vormunds	425
Das Amt des Beistands	433
Die Behörden wirken mit	434
Wann haften Vormund und Behörden?	439
Die Vormundschaft ist zu Ende	442
Nicht mehr bevormundet	442
Der Vormund hört auf	445
Was folgt nach dem Ende?	446
6 Erbrecht	449
Wer erbt?	451
Blutsverwandte zuerst	452
Überlebende Ehegatten und eingetragene Partner erben mit	457
Wann erbt der Staat?	459
Testament und Erbvertrag:	
die Verfügungen von Todes wegen	460
Wann ist eine Verfügung gültig?	460
Pflichtteile: Schranken der Verfügungsfreiheit	462
Die Enterbung	466
Was kann in Testament und Erbvertrag angeordnet werden?	468
Der Erbvertrag	475
Formvorschriften für Testamente	478
Formvorschriften für Erbverträge	487
Später hinzukommende Pflichtteilserben	489
Die Willensvollstrecker	490
Die Ungültigkeitsklage	492
Die Herabsetzungsklage	496
Klagen aus Erbverträgen	500

Die Eröffnung des Erbgangs: Das Erben beginnt	502
Wer ist erbfähig, wer erbunwürdig?	503
Verschollene als Erblasser oder als Erben	506
Was geschieht vor der Erteilung?	508
Die Sicherung des Nachlasses	508
Ja zur Erbschaft	514
Nein zur Erbschaft: die Ausschlagung	518
Das öffentliche Inventar: eine Zwischenlösung	523
Die amtliche Liquidation	529
Die Erbschaftsklage	532
Die Teilung der Erbschaft	535
Die Erbengemeinschaft	535
Die Durchführung der Teilung oder: Wer erbt was?	538
Sonderfall: das bäuerliche Erbrecht	544
Die Ausgleichung: wenn Einzelne zu viel haben	547
Was gilt nach der Teilung?	552
7 Sachenrecht	557
Das Eigentum allgemein	563
Bestandteil und Zugehör	564
Das gemeinschaftliche Eigentum	568
Das Miteigentum	569
Das Gesamteigentum	580
Gemeinschaftliches Eigentum an landwirtschaftlichen Grundstücken	584
Das Grundeigentum	585
Was sind Grundstücke?	585
Der Erwerb von Grundstücken	586
Was umfasst das Eigentum an einem Grundstück?	592
Verantwortlichkeit des Grundeigentümers	599
Beschränkungen des Grundeigentums	600
Rechte an Quellen und Brunnen	615
Das Stockwerkeigentum	619
Miteigentum mit einem Sonderrecht	620
Gemeinsame Räume oder Eigentumswohnung?	624
Vorkaufs- und Einspracherecht	627
Wie entsteht Stockwerkeigentum?	628

Das Ende des Stockwerkeigentums	631
Verwaltung und Nutzung	633
Oberste Instanz: Versammlung der Stockwerkeigentümer	639
Der Verwalter	645
Das Fahrniseigentum	649
Erwerb durch Übertragung	650
Weitere Erwerbsarten	652
Der Verlust an Fahrniseigentum	658
Die beschränkten dinglichen Rechte	660
Die Dienstbarkeiten	661
Die Grundlasten	682
Die Pfandrechte	685
Besitz und Grundbuch	720
Der Besitz	720
Das Grundbuch	730
8 Schlusstitel	743
Die Anwendung bisherigen und neuen Rechts	744
Ein neues Recht wirkt nicht zurück	744
Beispiele	745
Einführungs- und Übergangsbestimmungen	764
Anhang	767
Inhaltsverzeichnis des ZGB nach Artikeln	768
Verzeichnis der Abkürzungen	796
Literatur	797
Zuständige Stellen im Ehe- und Scheidungsrecht	801
Zuständige Behörden Vormundschaft	802
Zuständige Behörden Erbrecht	804
Die wichtigsten Klagen im Erbrecht	807
Stichwortverzeichnis	809